

Fortschritt und Sozialdemokratie

Lars Klingbeil

#dasistsozi

Die SPD diskutiert Neuen Fortschritt im Internet

Mit einem simplen Tweet fing es an: »Fortschritt und SPD? Was bedeutet das? Twittert mit dem Hashtag #dasistsozi.« Gemeinsam mit den Kollegen des ambitionierten Online-Projekts »Das ist Sozialdemokratisch!« hatte ich Anfang Oktober über Twitter dazu aufgerufen, dass viele Menschen ihren eigenen Beitrag zur sozialdemokratischen Fortschrittsdebatte abgeben. Die Resonanz war überwältigend. Es gab zahlreiche gute und fundierte Antworten, auch wenn dafür nur 140 Zeichen Platz war. #dasistsozi stieg an diesem Tag zum »trending topic« bei Twitter auf und bewies damit, dass crowdsourcing im politischen Umfeld gut funktioniert und der Mut, ein politisches Thema online zur Diskussion zu stellen, belohnt wird. Einige der Beiträge sind in dieser Ausgabe der NG/FH dokumentiert.

Klar ist: Das Internet und die Digitalisierung verändern die Gesellschaft und insbesondere die Politik grundlegend. Sie befeuern den Ruf nach neuen politischen Angeboten und mehr Transparenz von politischen Prozessen. Diese Erkenntnis gibt es nicht erst seit dem Erfolg der »Piraten« in Berlin. Aber sie hat mit ihnen erstmals eine Projektionsfläche im politischen Spektrum bekommen. Technische Hürden, die in Debatten gern als Argument gegen Beteiligungsmöglichkeiten genannt werden, sind durch das Internet und neue, stetig besser werdende Tools längst faktisch beseitigt. Es liegt also an der Politik selbst, ob sie bereit ist den Mut aufzubringen, Herrschaftswissen abzugeben und neue politische Formen und Prozesse zu erproben. Ich bin froh, dass auch die SPD genau diesen Schritt jetzt mu-



Lars Klingbeil

(* 1978) MdB, ist netzpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion.

lars.klingbeil@bundestag.de

tig angeht und beispielsweise im Vorfeld des Bundesparteitags im Dezember einen Antrag zur digitalen Gründerkultur online zur Diskussion stellt und neue Ideen aufnimmt.

Ein neuer Fortschrittsbegriff muss sehr eng mit dem Internet verbunden sein. Die Idee von Offenheit und Transparenz, Wissen und Innovation, die ich als Wesensmerkmal des Internets verstehe, sind ursozialdemokratische Themen und Werte. Diese in sozialdemokratische Politik zu übersetzen, die das Internet als Chance begreift, ist aus meiner Sicht die programmatische Kernaufgabe dieser Zeit. Denn mit dem Internet sind neue Arbeitsplätze verbunden, neue Bildungs- und Erwerbsbiografien sowie neue Herausforderungen für soziale Sicherung. Frank-Walter Steinmeier hat diese Themen in seinem Deutschland-Plan 2009 richtigerweise aufgegriffen und erstmals einen Aufschlag in diese Richtung gewagt.

Themen für einen neuen Fortschritt gibt es also genug. Ich setze darauf, dass die SPD weiter in der Lage ist, in dieser Debatte Türen aufzureißen und einen neuen Fortschritt auch dort zu diskutieren, wo er maßgeblich entsteht. Fortschritt in der SPD muss zunächst mehr innerparteiliche Transparenz und Beteiligungsmöglichkeiten bedeuten. Zugänge schaffen! #dasistsozi ■